

# Gebrauchsanweisung

DualSensor

DualCare

EasyCare



DEKUBITUSGRAD (EPUAP)  
●●●●  
PATIENTENGEWICHT  
250 Kg



DEKUBITUSGRAD (EPUAP)  
●●●●  
PATIENTENGEWICHT  
200 Kg



DEKUBITUSGRAD (EPUAP)  
●●●○  
PATIENTENGEWICHT  
150 Kg

# Gebrauchsanweisung

## 1. Das System / Einsatzbereich

Das System DualSensor und DualCare sind ein Matratzenersatzsystem; Das System EasyCare ist ein Auflagensystem. Alle Matratzenersatzsysteme sind für den klinischen, stationären und ambulanten Pflegebereich vorgesehen. Der Einsatz im häuslichen Bereich ist möglich, dies sollte jedoch auf Anordnung des behandelnden Arztes oder der zuständigen Pflegeeinrichtung erfolgen. Die Technologie basiert auf einem Wechseldruck System. Das System ist daher besonders für den Einsatz bei schmerzempfindlichen Patienten geeignet, die abwechselnd Wechseldruck zur Entlastung des Körpergewichtes benötigen. Das System belüftet im Wechsel jeweils jede zweite Zelle, während die anderen Zellen entlüftet werden. Somit entsteht ein sehr niedriger partieller Auflagedruck. Das System besteht aus einem Steuergerät und einem Matratzensystem mit 21 quer angeordneten Luftzellen. Die Zelleneinheit ist mit einem bielastischen und wasserdichten, aber wasserdampfdurchlässigen Rundum-Schutzbezug aus PU oder wahlweise wattierten Nylon versehen.

## 2. Indikation / Kontraindikation

### Indikation:

Behandlung und Prophylaxe von Druckgeschwüren/Dekubitus. Das System sollte entsprechend dem Pflegeplan der Pflegefachkräfte eingesetzt werden. Der nationale Dekubitusstandard ist zu beachten.

### Kontraindikation:

Das System sollte nicht bei polytraumatisierten Patienten, Patienten mit Knochenbrüchen der Wirbelsäule, Becken und Extremitäten sowie bei Schädel-Hirn-Verletzten angewandt werden. Bei Patienten mit neurologischen Ausfällen und fehlender Körperwahrnehmung muss der behandelnde Arzt die Indikation zur Anwendung stellen. Wechselnder Auflagedruck sollte nicht bei Schmerz- oder schmerzempfindlichen Patienten eingesetzt werden. Verwenden Sie in diesen Fällen den Statik-Modus oder andere geeignete Auflagen aus Schaumstoff oder anderen Materialien, wie Sie sie im Fellerhoff MED TEC-Sortiment ausreichend vorfinden. Bei Allergien gegen die Inhaltsstoffe des Bezuges oder der Zellenkörper soll die Matratze nicht angewandt werden.

### Statikmodus:

Das System sollte bei Schmerz- oder schmerzempfindlichen Patienten im Weichlagerungsmodus betrieben werden.

## 3. Anwendungsbereich

Die Systeme DualSensor und DualCare sind für den Einsatz bei Dekubitus Grad I - IV (nach Seiler) oder Kategorie I - IV nach EPUAP/NPUAP geeignet. Das System EasyCare Grad I - III (nach Seiler) oder Kategorie I - III nach EPUAP/NPUAP

# Gebrauchsanweisung

## 4. Maximale Belastung / Patientengewicht

DualSensor bis zu 250Kg Patientengewicht

DualCare bis zu 200 Kg Patientengewicht

EasyCare bis zu 150 Kg Patientengewicht

## 5. Transport

Prüfen Sie bei Anlieferung das Gerät auf eventuelle Beschädigungen.

Benutzen Sie dafür die Originalverpackung (Tasche).

## 6. Sicherheitsmaßnahmen vor Gebrauch

Um Schäden am Gerät durch Fehlbedienungen oder Gefährdungen des Patienten und Anwenders zu vermeiden, lesen Sie vor dem Gebrauch die Gebrauchsanweisung vollständig durch. Beachten Sie die Warnhinweise! Verwenden Sie das System und das Zubehör nur entsprechend der vorliegenden Gebrauchsanweisung. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, so dass der jeweilige Anwender jederzeit darauf zugreifen kann. Bei Besitzerwechsel legen Sie die Gebrauchsanweisung bei. Die Firma Fellerhoff MED TEC GmbH übernimmt keine Haftung für den Gebrauch des Systems außerhalb der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Anwendungen.

- Alle Teile müssen bestimmungsgemäß eingesetzt werden und dürfen nicht verändert oder modifiziert werden.
- Die Einstellungen dürfen nur durch eingewiesenes Pflegefachpersonal oder eingewiesene andere Personen vorgenommen werden.
- Achten Sie auf Veränderungen der Haut, fragen sie bei Bedarf Ihren Arzt oder Ihre Pflegefachkraft.
- Generell sind die Bestimmungen des Medizinproduktegesetzes und der Medizinprodukte-Betreiberverordnung zu beachten.

## 7. Vorbereiten des Systems für den Einsatz

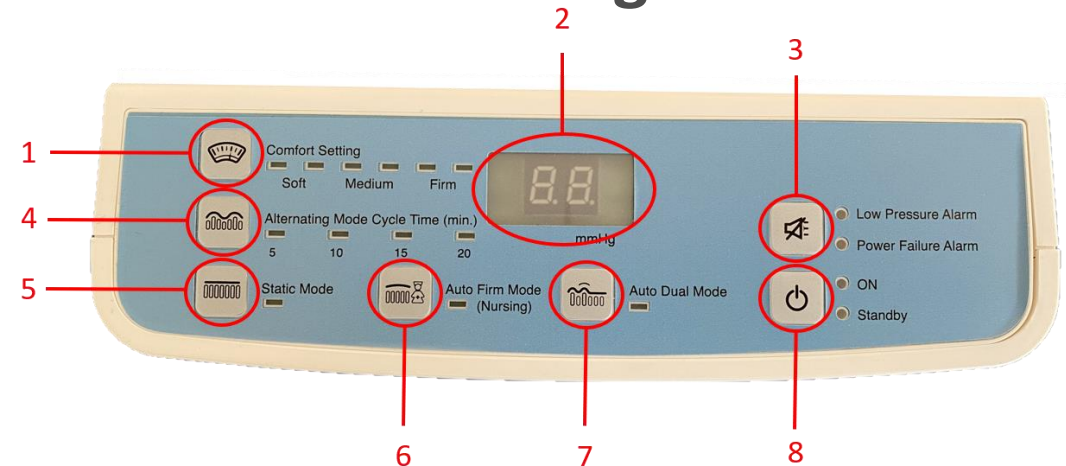
1. Entfernen Sie zuerst die im Patientenbett vorhandene Matratze. Nehmen Sie nun das komplette Matratzensystem aus der Tasche und legen dieses auf den Lattenrost des Patientenbettes auf.
2. Am Fußende der Matratze befinden sich die Luft und Stromanschlüsse. Am Kopfende befindet sich das CPR-Notfallventil.
3. Befestigen Sie die komplette Matratze mit den Halteriemern am Lattenrost. Die Halteriemern befinden sich an der Unterseite der Matratze. Bitte darauf achten, dass die Halteriemern nur an die beweglichen Teile des Bettes befestigt werden, wenn das System an einem verstellbaren Bett installiert wird.
6. Prüfen Sie die Einstellung des CPR-Notfallventils. Das Ventil muss fest auf den Ventilen der Schläuche sitzen.
7. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose (230 V), achten Sie auf die richtige Netzspannung.
8. Verbinden Sie die Luftschläuche mit dem Motor bis diese hörbar einrasten. Verbinden das Stromkabel mit dem Motor. Das Gerät schaltet in den Standby Modus.
9. Drücken sie die Power Taste und dann die Taste „Nursing Mode“. Nun füllt sich das System vollständig mit Luft. Dieser Vorgang dauert ca. 10-15 Minuten.
10. Ist der Befüllung Vorgang abgeschlossen springt das System automatisch in den Standard Wechseldruckmodus

# Gebrauchsanweisung

12. Der Patient kann schon während des Vorganges auf die Matratze gelegt werden. Um das Liegegefühl des Patienten zu verbessern, kann ein Laken auf die Matratze gelegt werden. Dabei ist es wichtig, darauf zu achten, dass sich keine Falten bildet.

Beachten: Das System kann auch bei Betten mit verstellbarer Liegefläche eingesetzt werden. Führen Sie nach der Änderung den praktischen Test durch.

## 8. Bedienfeld Steuergerät



1 = Einstellung des Weichheitsgrades

Von sehr weich bis zu sehr hart

2 = Display

3 = Mute Taste – Unterdrückung des Alarm für ca 10 min.

4 = Wechseldruck Zyklus

5, 10, 15 oder 20 min

5 = Static Mode

Der Wechseldruck wird ausgeschaltet, das System arbeitet wie eine Weichlagerung

6 = Nursing Mode

Das System füllt sich komplett mit Luft für 30 Minuten

7 = Auto Dual Mode

Eine Kombination aus Wechseldruck und Weichlagerung im 1 Stunden interwall

8 = Power Taste

# Gebrauchsanweisung

## 9. Nursing Mode

Für die Pflege des Patienten oder für den Patiententransport kann das Gerät im Nursing Modus betrieben werden. Hier werden alle Zellen mit gleichem Druck befüllt, die Wechselwirkung ist aufgehoben. Nach ca. 30 min. wechselt das System automatisch in den voreingestellten Modus zurück.

Muss der Patient mit Bett bewegt werden schalten sie das System komplett aus und ziehen den Netzstecker aus der Wand. Das System hält bis zu 8 Stunden die Luft. Ein „Blind“ stecken der Luftschläuche ist möglich jedoch nicht nötig solange der Motor mit der Matratze verbunden ist.

## 10. Wechseldruckmodus

Zum Einstellen des Wechseldruckbetriebes betätigen Sie bitte die Wechseldruck Taste. Zur Bestätigung leuchtet die LED neben dem Taster. Die Zyklus Intervalle ändern Sie durch mehrmaliges drücken der Taste

## 11. Matratzenmodus

Der Matratzenmodus wird durch Drücken der Taste „Static Mode“ aktiviert. Zur Bestätigung leuchtet die LED neben dem Taster.

## 12. Auto Dual Modus

Zur Aktivierung des AutoDual Modus drücken sie den Taster. Zur Bestätigung leuchtet die LED neben dem Taster.

In allen drei Modi kann der Liegekomfort durch mehrmaliges drücken der Comfort Setting Taste weicher oder härter gestellt werden

## 13. Back-up-Memory – Funktion

Bei Stromausfällen werden die zuletzt verwendeten Einstellungen gespeichert. Eine Neueinstellung nach einer Stromunterbrechung ist nicht erforderlich.

# Gebrauchsanweisung

## 14. Praktischer Test

Bei optimaler und korrekter Wechseldruckfunktion sollte der Patient um ca. 20-30% der Ausgangszellenhöhe in die Matratze einsinken. Im Wechseldruckbetrieb sollte zwischen Patient und statischer Zellebene in den jeweilig entlüfteten Zellbereichen die Hand bzw. der Unterarm mit leichtem Widerstand eingeschoben werden können. Ein Durchliegen des Patienten auf den Matratzenboden muss in jedem Fall verhindert werden.

## 15. CPR-Lasche

Das Systeme sind mit einem CPR-Notfallventil ausgestattet. Es befindet sich an der rechten Seite des Kopfteiles und ermöglicht eine Spontan-Entlüftung in kürzester Zeit, um beispielsweise Reanimationsmaßnahmen durchzuführen oder das System wieder zu verpacken.

Ziehen Sie dafür mit etwas kraft Ruckartig an der Gelben bzw. Roten Lasche in Pfeilrichtung. Lösen Sie zusätzlich die Hauptanschlusskupplung am Steuergerät um eine noch schnelle Entlüftung herbei zu führen..



## 16. Warnhinweise

- Steuergerät vor Feuchtigkeit und direkter Nässe schützen.
- Das Steuergerät nicht ins Wasser oder Flüssigkeit setzen.
- Schläuche knickfrei halten.
- System nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen einsetzen.
- Richtige Netzspannung beachten.
- Das System niemals im unbefüllten Zustand benutzen.
- Beim Bewegen des Bettes Netzstecker ziehen.
- Niemals am Kabel ziehen.
- Das System darf nicht mit einem beschädigten Kabel betrieben werden.
- Scharfe Gegenstände fernhalten.
- Auflage nicht mit ungeeigneten Mitteln befestigen.
- System nicht in unmittelbarer Nähe von entflammaren Gasen oder in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
- Nur original Ersatz- und Verbrauchsteile verwenden.
- Beachten Sie bei der Verwendung von Seitengittern, dass der vorgeschriebene Mindestabstand eingehalten wird. Verwenden Sie eine Seitengittererhöhung, wenn der Mindestabstand nicht erreicht werden kann.
- Die Bestimmungen des Medizinproduktegesetzes und der Medizinprodukte-Betreiberverordnung sind zu beachten.
- Nur Reparaturen vom Hersteller oder autorisierten Fachhändler durchführen lassen.
- Bei Anwendung außerhalb Deutschlands sind die jeweiligen nationalen Anforderungen für Medizinprodukten zu beachten.
- Die Auflage darf nicht über einen längeren Zeitraum direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt werden. UV Strahlung führt zu vorzeitiger Alterung der Polyurethane.

# Gebrauchsanweisung

## 17. Alarmfunktion

Das Therapiesystem ist mit einem Alarmsystem ausgerüstet. Netzausfall bzw. Unterbrechung der Stromversorgung sowie Unterdruck werden akustisch und visuell angezeigt. Fehlermeldungen werden auch per LED leuchten angezeigt.

Low pressure Alarm:

Das System verliert Luft, es ist ein akustisches Signal zu hören und die LED neben "Low pressure Alarm" leuchtet dauerhaft.

- Prüfen Sie die Anschlüsse am Gerät
- Prüfen sie die CPR Lasche am Kopfende der Matratze

Power failure Alarm:

Das System hat keinen Strom, es ist ein akustisches Signal zu hören und die LED neben "Power failure Alarm" leuchtet dauerhaft.

- Prüfen Sie den Anschluss am Gerät
- Prüfen sie den Netzstecker in der Steckdose

Um einen Alarm für 10 min. zu unterdrücken halten sie den Lautsprecher-Schalter kurz gedrückt.

Setzen Sie sich, falls diese Maßnahmen nicht erfolgreich sind, mit uns in Verbindung. Versuchen Sie niemals, das System selbst zu reparieren. Sicherungen dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal ausgetauscht werden. Bei Beschädigungen Netzstecker ziehen.

## 18. Umgebungsbedingungen

Lagerung

Temperatur: 0 °C bis +50 °C

Relative Luftfeuchtigkeit: 30 % bis 75 % – nicht kondensierend

Betrieb

Temperatur: +5 °C bis +35 °C

Relative Luftfeuchtigkeit: 30 % bis 75 % – nicht kondensierend

Transport: Lassen Sie den Steuergerät nicht fallen oder beschädigen Sie das Gehäuse nicht während der Demontage oder des Transports. Sie sollten kein beschädigtes Steuergerät benutzen.

# Gebrauchsanweisung

## 19. Wartung / Inspektion

Bei den Therapiesystemen handelt es sich um ein Medizinprodukt nach der RL 93/42/EWG (zukünftig Verordnung (EU) 2017/45 (MDR)) und des MPG. Beim Einsatz und bei der Anwendung sind diese rechtlichen Grundlagen anzuwenden. Das System ist für den erneuten Wiedereinsatz geeignet. Dazu sind die Hygienebestimmungen zu beachten und eine fehlerfreie Funktion sicher zu stellen. Zum Erhalt der Funktion des Systems ist eine regelmäßige Wartung und eine Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) erforderlich. Eine Sicherheitsprüfung nach DGUV Vorschrift 3 bleibt hiervon unberührt. Die Wartung/Inspektion erfolgt durch die Fellerhoff MED TEC GmbH. Eingriffe durch nicht autorisierte Personen entstanden sind, führen ebenfalls zum Verlust von Gewährleistung, Garantie- und Haftungsansprüchen (siehe Gewährleistung). Luftfilter Die Luftfilter saugen konstruktionsbedingt hohe Luftmengen an, die aus hygienischen Gründen und zur Erhaltung der Turbine regelmäßig überprüft wird. Der Filter im Handgriff sollte nach 3 Monaten überprüft und ggfls. Ausgetauscht werden. Der zweite innen liegende Filter wird wie der erste, im Zuge der Geräteinspektion durch den Servicetechniker getauscht. Die Wartung/Inspektion erfolgt automatisch. Auf der Rückseite befinden sich das Herstellungsdatum und die Seriennummer des Geräts sowie die nächste DGUV-V3 Prüfung.

## 20. Hygiene

Steuergerät: Wir empfehlen das Gehäuse des Steuergeräts mit einem feuchten Tuch regelmäßig zu reinigen, bzw. wenn erforderlich zu desinfizieren. Richten Sie sich nach den Angaben des Präparat Herstellers oder lassen Sie sich von den zuständigen Pflegepersonen oder Fachhändlern unterweisen. Wichtig: bitte den Netzstecker vom Steuergerät vor der Reinigung entfernen. Bezug: Der abnehmbare Rundumbezug des Luftstrom-Therapiesystem kann in der Waschmaschine bis zu 95° C mit handelsüblichen Waschmitteln gewaschen werden. Die Wechseldruckmatratze und Rundumbezug kann mit handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln abgewischt werden. Benutzen Sie dazu ein weiches Tuch und keine scheuernden Mittel. Der Bezug kann bei 40°- 50°C (je nach Trockner) getrocknet werden. Wischdesinfektion: Liegefläche regelmäßig bzw. nach jeder Reinigung desinfizieren. Wischdesinfektionsmittel bevorzugen. Richten Sie sich nach den Angaben des Präparat Herstellers oder lassen Sie sich von den zuständigen Pflegepersonen oder Fachhändlern unterweisen. In besonderen oder dringenden Fällen, beispielsweise zur Zwischenreinigung bei akuten Verschmutzungen während der Anwendung, ist eine Wischdesinfektion auf alkoholischer Basis möglich. Sie ersetzt nicht die in den RKI-Hygiene-Empfehlungen beschriebenen validierten Verfahren und sollte nur in besonderen Fällen erfolgen. **Benutzen Sie zur Reinigung keine phenolhaltigen Mittel oder solche, die den Stoff Diethylene Glycol Monoethyl Ether enthalten.**

Die Firma Fellerhoff MED TEC liefert ihnen IMMER gereinigte Geräte!



# Gebrauchsanweisung

## 21. Sicherheit

- Prüfung nach EN 60601-1-2
- Prüfung nach EN 60601-1
- BS7175 (Bezug)
- CPR-Notfallventil
- Unterdruckalarm, optisch und akustisch
- Netzausfallalarm, optisch und akustisch
- Spritzwassergeschützt

## 22. Entsorgung

Matratze / Auflage:

Die in den Matratzen/Auflagen verwendeten Materialien stellen keine Gefahr für die Umwelt dar. Sie können über den Hausmüll entsorgt werden.

Vorzugsweise sind sie der zuständigen offiziellen Müllverbrennung zuzuführen. Steuergeräte: Die Steuergeräte sind Elektroschrott. Diese werden durch die Fellerhoff MED TEC Fachgerecht entsorgt. Es werden Nickel-Metallhydrid Akkus verwendet.